



DATUM:
Mittwoch, 21. November 2012

UHRZEIT:
10:00 Uhr bis 16:15 Uhr

ORT:
FILDERHALLE Leinfelden-Echterdingen
Bahnhofstraße 61
70771 Leinfelden-Echterdingen

ANMELDESCHLUSS:
Mittwoch, 14. November 2012
Die Anmeldung erfolgt online über
www.kongress-bs.kultus-bw.de

Eine Anmeldung ist erforderlich.
Der Eintritt zu der Veranstaltung ist kostenlos.

SO FINDEN SIE ZUR VERANSTALTUNG:

www.filderhalle.de/anfahrt

FILDERHALLE Leinfelden-Echterdingen GmbH
Bahnhofstraße 61
70771 Leinfelden-Echterdingen

Telefon: 0711 758575-0
Telefax: 0711 758575-339
E-Mail: info@filderhalle.de

Impressum
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg
Referat Grundsatzfragen und Qualitätsmanagement
Beruflicher Schulen
Schlossplatz 4, 70173 Stuttgart
Telefon: 0711 279-2754
E-Mail: Sabine.Harsch@km.kv.bwl.de

Fotos: Robert Thiele, Stuttgart; AlexRaths-Istockphoto;
RelaxFoto-Istockphoto

Vielfalt des Lernens

 Individuelle Förderung an beruflichen Schulen.

KONGRESS AM 21. NOVEMBER 2012

VIELFALT DES LERNENS – INDIVIDUELLE FÖRDERUNG AN BERUFLICHEN SCHULEN

Die Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen unterscheiden sich heute in vielfacher Weise. Sie haben unterschiedliches Vorwissen und sind geprägt durch unterschiedliche Lernwege, Lernvoraussetzungen und Bildungsziele. Sie unterscheiden sich in Herkunft und kultureller Zugehörigkeit, in Leistungsvermögen und Lernwillen. In jeder beruflichen Schulart und in jedem Bildungsgang zeigt sich eine Vielzahl von Unterschieden zwischen den Lernenden.

Die Lehrkräfte an den beruflichen Schulen, die Schulleitungen, die Akteure in der Ausbildung und Fortbildung von Lehrkräften und in der Schulverwaltung sehen sich vor die Aufgabe gestellt, auf die Unterschiedlichkeit der Lernenden produktiv zu reagieren und den Blick auf die Vielfalt des Lernens und die darin liegenden Potenziale zu richten. An sie richtet sich der Kongress, den die Abteilung Berufliche Schulen des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg veranstaltet.

Der Kongress soll aufzeigen, wie die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler noch stärker in den Fokus der Unterrichts- und Schulentwicklung rücken kann. In den Vorträgen und Foren werden ganz unterschiedliche Aspekte zum Thema „Individuelle Förderung“ angeschnitten. Sie setzen sich beispielsweise mit folgenden Fragen auseinander:

- Welche Formen der individuellen Förderung gibt es bereits?
- Wie kann man individuelle Förderung innerhalb und außerhalb des Unterrichts umsetzen?
- Wie bindet man die individuelle Förderung in die Schulentwicklung ein?
- Wie kann man Lernprozesse mit unterschiedlichen Lerngruppen innerhalb einer Klasse organisieren?
- Wie verändert sich die Rolle der Lehrenden, wenn sie individuell fördern?
- Wie wirkt sich eine Förderkultur auf das Schulklima aus?
- Welche Schlüsse für die individuelle Förderung an beruflichen Schulen kann man aus den Erfahrungen außerschulischer Bereiche ziehen?
- Welche Bedeutung hat die Gestaltung der pädagogischen Beziehungen für die individuelle Förderung?



PROGRAMM

Ab 9:30 Uhr	Ankommen	Forum 5:	Stärken stärken – individuelle Profilbildung an beruflichen Schulen <i>Rainer Gall, Landesfachverband Schreinerhandwerk Baden-Württemberg / Uwe Pelekis, Kaufmännische Schule 1 Stuttgart</i>
10:00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung <i>Dr. Frank Mentrup, MdL, Staatssekretär, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport</i>	Forum 6:	Weiterentwicklung der schulischen beruflichen Bildung für junge Menschen mit Behinderung <i>Helmut Rüdlin, Leiter des Staatlichen Schulamtes Lörrach / Hubert Haaga, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport / Veronika Kaiser, Max-Weber-Schule Freiburg</i>
10:20 Uhr	Umgang mit Heterogenität: Forschungsstand, Problembereiche, Perspektiven <i>Prof. Dr. Thorsten Bobl, Universität Tübingen</i>	Forum 7:	Kulturelle und religiöse Heterogenität: Interreligiöse Bildung als Voraussetzung individueller Förderung <i>Prof. Dr. Albert Biesinger / Prof. Dr. Friedrich Schweitzer, Universität Tübingen</i>
11:25 Uhr	Individuelles Lernen in der betrieblichen Ausbildung <i>Dr. Heike Kummer, Daimler AG</i>	14:45 Uhr	Kaffeepause
12:00 Uhr	Vielfalt als Bereicherung – Wege im Umgang mit Heterogenität im Orchester <i>Georg Fritzsch, Generalmusikdirektor Kiel</i>	15:15 Uhr	Umgang mit Heterogenität <i>Dr. Margret Ruep, Ministerialdirektorin Ministerium für Kultus, Jugend und Sport</i>
12:45 Uhr	Mittagspause	16:00 Uhr	Individuelle Förderung: Schritte zur Umsetzung an beruflichen Schulen <i>Susanne Thimet, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport</i>
13:30 Uhr	Foren:	16:15 Uhr	Ende der Veranstaltung
Forum 1:	Individuelle Förderung an der Schnittstelle des Übergangs Schule – Beruf <i>Susanne Kugler, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport</i>	Moderation:	<i>Prof. Dr. Karl-Otto Döbber, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (BS) Karlsruhe</i>
Forum 2:	Veränderte Lehrerrolle im Umgang mit individueller Förderung und Differenzierung <i>Prof. Dr. Angela Kräft, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (BS) Karlsruhe</i>		
Forum 3:	Heterogenität respektieren, Ausgrenzung vermeiden: Die Bedeutung der pädagogischen Beziehung aus Sicht der Hirnforschung <i>Prof. Dr. Joachim Bauer, Universität Freiburg</i>		
Forum 4:	Schülerinnen und Schüler im Zentrum der Schulentwicklung – Individuelle Förderung als Herausforderung für Schulleitungen <i>Prof. Manuela Droll, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Weingarten / Roland Knoblauch, Fachberater für Schulentwicklung RPT</i>		